

Medienmitteilung

Bern, 28. September 2004

Entsorgung radioaktiver Abfälle: Sicherheit hat oberste Priorität

Heute hat zwischen Bundesrat Moritz Leuenberger und swisselectric/Nagra ein konstruktives Gespräch über die Entsorgung radioaktiver Abfälle stattgefunden. Mit Befriedigung stellen wir fest, dass bei der Standortwahl für ein geologisches Tiefenlager auch für den Bundesrat die Sicherheit nach wie vor oberstes Kriterium darstellt. Die Nagra wird in der ersten Jahreshälfte 2005 einen Bericht vorlegen, der Alternativen zum Zürcher Weinland aufzeigt und diese anhand von Sicherheitskriterien vergleicht.

Zudem befürworten wir die Absicht des Bundesrates, den Weg zur Standortwahl in einem Bundessachplan „geologische Tiefenlager“ zu regeln, wobei auch die Kantone und das benachbarte Ausland einbezogen werden sollen. Wir begrüßen die Absicht von Bundesrat Moritz Leuenberger, dass dieser Sachplan zügig erarbeitet wird. Die swisselectric und die Nagra erwarten, dass der Sachplan möglichst gleichzeitig zum Entscheid des Bundesrates zum Entsorgungsnachweis verabschiedet wird und dass das Verfahren rechtzeitige Entscheide ermöglicht.

Für weitere Auskünfte:

Hans E. Schweickardt, Präsident swisselectric, Tel. 021 341 20 00

Hans Issler, Präsident Nagra, Tel. 056 437 11 11